Die ganze Wahrheit

Sun ist schwanger - fragt sich jedoch angesichts einer medizinischen Diagnose, die sie vor dem Abflug erhalten hat, wie dies mÃ¶glich ist. WÃ¤hrenddessen brechen Ana-Lucia, Sayid und Charlie auf, um nach Henry Gale's Ballon zu suchenâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: The Whole Truth

Episodennummer: 2x16

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 22.03.2006

Erstausstrahlung D: 18.12.2006 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Christina M. Kim & Elizabeth Sarnoff

Regie: Karen Gaviola

Hauptdarsteller: Adewale Akinnuoye-Agbaje als Mr. Eko, Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo â€žHurleyâ€œ Reyes, Josh Holloway als James â€žSawyerâ€ Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry Oâ€˜Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Michelle Rodriguez als Ana Lucia Cortez, Cynthia Watros als Libby

Gastdarsteller: Michael Emerson als Henry Gale, L. Scott Caldwell als Rose Nadler, Sam Anderson als Bernard Nadler, Tony Lee als Jae Lee

Kurzinhalt:
Seit einigen Tagen plagen Sun SchwindelgefÃ¼hl und Ãœbelkeit. Ein Schwangerschaftstest bringt dann schlieÃŸlich Gewissheit: Sie erwartet ein Kind. Ein Umstand, der sie um so mehr Ã¼berrascht, als dass sie laut der Diagnose eines koreanischen Arztes gar nicht dazu in der Lage sein sollte, gemeinsam mit Jin ein Kind zu zeugen. Letzterer lÃ¤sst sich aufgrund seiner Sorge um Sun zu einigen wenig freundlichen Aktionen hinreiÃŸen, weshalb sich Sun's Freude Ã¼ber ihre Schwangerschaft zu Beginn sehr in Grenzen hÃ¤lt. Als Jin jedoch erneut erkennen muss, wie isoliert er ist - und wie sehr er auf Sun angewiesen ist - kehrt er reumÃ¼tig zu ihr zurÃ¼ck. WÃ¤hrenddessen spitzt sich die Lage im Bunker zu: Jack und Locke bewachen Henry Gale, wÃ¤hrend sich Sayid, Ana-Lucia und Charlie aufmachen, um dessen Geschichte zu Ã¼berprÃ¼fen. In KÃ¼rze wird sich also herausstellen, ob er auch wirklich die Wahrheit gesagt hatâ€¦

Die Flashbacks zeigen uns Jin und Sun, die mittlerweile durch seine Arbeit entzweit wurden. Jin hofft, durch ein gemeinsames Kind ihre Ehe retten zu kÃ¶nnen, doch eine medizinische Diagnose droht seine Hoffnung im Keim zu erstickenâ€¦

Review:
Den hier endgÃ¼ltig ausbrechenden AlphamÃ¤nnchenkampf zwischen Locke und Jack kapiere ich einfach nicht. Eigentlich dachte ich bisher, Locke wÃ¼rde Ã¼ber solchen Dingen stehen - vor allem jetzt, wo er mit dem Code einen neuen Lebensinhalt gefunden hat. NatÃ¼rlich kam's auch bisher zwischen Jack und Locke immer wieder mal zu Konflikten - diese hatten aber nie etwas damit zu tun, dass Locke Anspruch auf die FÃ¼hrung der Ãœberlebenden stellen wÃ¼rde, sondern brachen lediglich aus, wenn Jack Locke vorschreiben wollte was er tun und lassen kÃ¶nne. Ich finde diesen Konflikt jedenfalls sehr gekÃ¼nstelt und konstruiert - vor allem aber stellt er beide Seiten, die in einer fast grenzenlosen NaivitÃ¤t auf Henry's Taktik hereinfallen, in ein ziemlich schlechtes Licht. Einzig die tolle darstellerische Leistung von Michael Emerson in der letzten Szene der Folge, in der er seiner diabolischen Gerissenheit nun endlich freien Lauf lassen darf, entschÃ¤digt zumindest teilweise fÃ¼r die NaivitÃ¤t von Jack und Locke.

Auch die Suche nach dem Ballon fand ich nicht sonderlich spannend. Der schlechteste Teil der Folge waren aber ganz klar die RÃ¼ckblenden rund um Jin und Sun. Mal abgesehen davon, dass ich von diesem stÃ¤ndigen "Jin ist ein Arschloch" - "Jin ist ja eh ein ganz ein Lieber"-Spielchen langsam aber sicher die Nase voll habe (mal ruiniert er seiner Frau den GemÃ¼segarten, und in der nÃ¤chsten Szene steht er schon reumÃ¼tig vor ihr und bittet um Verzeihung), waren die RÃ¼ckblenden herrlich uninteressant und Ã¶de. Ich hoffe wirklich, das war's jetzt fÃ¼r diese Staffel mit koreanischen RÃ¼ckblenden - das Ehepaar ist seit ihrer VersÃ¶hnung ohnehin nicht mehr so interessant (und die immer wieder ausbrechenden Streitereien wirken sehr konstruiert und wie der verzweifelte Versuch der Macher, Ã¤hnliche Spannungen wie in der 1. Staffel zu erzeugen), und irgendwie habe ich das GefÃ¼hl, wir wissen Ã¼ber ihre Vergangenheit mittlerweile so ziemlich alles, was es an interessanten Fakten zu wissen gibt. Aber angesichts der Andeutung, das Jin mÃ¶glicherweise nicht der Vater des Kindes ist (seine wiederhergestellte Zeugungskraft mag sich zwar durch die HeilkrÃ¤fte der Insel erklÃ¤ren lassen, aber das Zeitfenster fÃ¼r eine Zeugung auf der Insel erscheint mir doch verdammt knapp bemessen, angesichts der Tatsache, dass Jin erst vor wenigen Tagen zurÃ¼ckgekehrt ist und die beiden davor ja zerstritten waren), wird es wohl nicht mehr lange bis zur nÃ¤chsten RÃ¼ckblende dauernâ€¦

Fazit:
Schwache RÃ¼ckblenden, die wenig spannende Suche nach dem Ballon und die beiden Insel-Blondinen im Geiste (Jack und Locke) trÃ¼ben den Sehgenuss doch gewaltig. Einzig der eine oder andere gelungene Gag von/rund um Charlie sowie die kongenial-perfide Performance von Michael Emerson in der letzten Szene der Folge, mit der man erneut ordentlich an der Spannungsschraube dreht und die Vorfreude auf die Fortsetzung schÃ¼rt, mildern den Absturz.

Wertung: 2 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}